

NEWSLETTER

Aktuelles für Dich zwischen
Wahlkreis und Berlin



Daniel Bettermann

Für Kassel im Bundestag



Ausgabe 02/2026

Am Dienstag jährte sich zum 81. Mal der Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Gemeinsam erinnerten wir im Rahmen der Gedenkkampagne [#WeRemember](#) an die Opfer des Holocaust. Fast 6 Mio. Jüdinnen und Juden wurden durch die Nazis ermordet. Alle, die nicht dem Regime und seiner Ideologie in den Kram passten, Andersdenkende, politische Opposition, Homosexuelle, Mitglieder bestimmter Religionen, Kranke und gebrechliche Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen wurden Opfer der NS-Ideologie. Dieses Erinnern ist kein Blick nur in die Vergangenheit. Es ist zugleich ein Auftrag für die Gegenwart. Nie wieder ist jetzt. Antisemitismus, Rassismus sowie jegliche Form von Menschenfeindlichkeit haben in unserer Gesellschaft keinen Platz. Würde, Menschlichkeit und Solidarität sind das Herzstück unserer Demokratie – und genau deshalb müssen wir sie jeden Tag aufs Neue verteidigen.



Ihre Rede findest du [hier](#)

Am Mittwoch fand dann im Bundestag eine Gedenkveranstaltung statt, bei der die Holocaust-Überlebende Tova Friedman eine sehr emotionale Rede hielt, deren Worte tief berührten und unter die Haut gingen.

“Weine nicht, egal, was passiert. Dann giltst du als schwach. Die Schwachen überleben nicht. Ich weinte nicht, als man mich schlug, weil ich bei einem Appell, als die Namen aufgerufen wurden, nicht stillstand. Ich weinte nicht, als ich sehr krank wurde und alles wehtat, und ich weinte nicht, als man mich meiner Mutter wegnahm, mich tätowierte und mit anderen Kindern in einer Baracke einsperrte, in der wir auf unseren Tod warteten.”

Reden im Doppelpack

Die wirtschaftspolitischen Pläne der AfD würden Deutschland massiv schaden: Deindustrialisierung, Millionen verlorene Arbeitsplätze, wegbrechende Existenzen und enorme Wohlstandsverluste wären die Folge. Besonders der exportabhängige Mittelstand stünde vor dem Aus. Die Bundesregierung handelt dagegen entschlossen: mit Investitionsanreizen, sinkenden Energiekosten, Bürokratieabbau und milliardenschweren Entlastungen für kleine und mittlere Unternehmen. Ziel ist klar: wirtschaftliche Stärke sichern, Arbeitsplätze erhalten und verhindern, dass radikale Abschottungspolitik unserem Land nachhaltig schadet. Genau diese Punkte habe ich in meiner Rede zum AfD Antrag sehr deutlich zum Ausdruck gebracht.



Was die AfD für unser Land plant, wäre der langfristige wirtschaftliche und gesellschaftliche Ruin.

Die komplette Rede gibt's hier



Am Mittwoch hat der Bundestag den Gesetzentwurf zum Bürokratierückbau in der Gewerbeordnung und im Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz in erster Lesung beraten. Als zuständiger Berichterstatter habe ich zu dem zwar sperrigen, aber inhaltlich wichtigen Vorhaben im Plenum gesprochen. Der Gesetzentwurf sieht Einsparungen von fast 60 Mio. Euro vor. Davon entfallen rund 47,6 Mio. € auf die Immobilienwirtschaft und 10 Mio. € auf die Verwaltung durch den Wegfall des Nationalen Heizungslabels. Er ist Teil der Bürokratierückbau-Agenda der Bundesregierung mit dem Ziel, die Bürokratiekosten deutlich zu senken, unnötige Berichts- und Dokumentationspflichten zu streichen und wirtschaftliche Dynamik zu stärken.



Vielleicht ist diese Sorte von Gesetzen am Ende sogar die besonders bedeutende – weil sie beweist, dass Politik lernfähig ist und den Mut hat, nachzusteuern.

Die komplette Rede gibt's hier

Seeheimer-Branchenabend

Am Dienstagabend veranstalteten der Seeheimer Kreis und das Wirtschaftsforum der SPD gemeinsam einen Startup-Branchenabend. Etwa 60 Gründerinnen und Gründer nutzten die Chance, sich über aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen am Kapitalmarkt, Förderprogramme und Zukunftsperspektiven auszutauschen. Über die digitale Teilnahme des Regionalmanagements Nordhessens habe ich mich besonders gefreut. Die Gründerszene berichtete über ihre wertvollen Erfahrungen und erörterte Herausforderungen wie Finanzierung, Markteintritt und Kapitalgenerierung. Die Veranstaltung bot nicht nur wichtige Impulse, sondern auch zahlreiche Networking-Möglichkeiten. Die gewonnenen Erkenntnisse werden unter anderem die Grundlage für ein Positionspapier sein, was demnächst von uns erarbeitet wird.



Europäische und nationale Datenpolitik



Hier geht's zu den [Anhörungen](#)

Am Mittwoch stand der gesamte Nachmittag ganz im Zeichen der Digitalisierung. Über vier Stunden Ausschusssitzung bedeuteten jede Menge Sitzfleisch. Neben der regulären Sitzung standen zwei öffentliche Anhörungen zur nationalen Umsetzung des Data Act und des Data Governance Act auf der Agenda. Wie die Titel schon zeigen, ist die Digitalpolitik stark EU-geprägt. Im Kern geht es um die Harmonisierung des Rechtsrahmens für Datenaustausch, Förderung einer fairen Datennutzung und eines gerechten Zugangs sowie um die Frage der behördlichen Zuständigkeit. Derzeit gibt es viele Richtlinien und Verordnungen aus Brüssel. Entscheidend ist, dass ein roter Faden erkennbar bleibt, damit wir keinen Regulierungswust bekommen, der unsere Wirtschaft überfordert. Deshalb ist die Digital-Omnibus-Verordnung ein richtiger Schritt: Sie bringt Klarheit darüber, wer von welcher Regelung betroffen ist. Denn gerade jetzt sind Rechtssicherheit, Rechtsklarheit und eine wirtschaftsfreundliche Umsetzung wichtiger denn je.

Leistungskurs Politik besucht den Bundestag

Am Dienstag durfte die 12. Klasse der Jacob-Grimm-Schule im Bundestag begrüßen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse an den Abläufen im Parlament und stellten viele spannende Fragen. Es hat mir viel Freude bereitet, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und über Politik, aktuelle Themen und meine Arbeit für unsere Region zu diskutieren. Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig es ist, junge Menschen frühzeitig für demokratische Prozesse zu begeistern.



Toi, toi, toi: Team D ist Feuer und Flamme



Der Countdown läuft: In 5 Tagen beginnen die Olympischen Spiele in Italien! Nach 70 Jahren ist Italien zum zweiten Mal Gastgeber dieses Weltereignisses.

Mit 184 Athletinnen und Athleten ist Team D stark vertreten. Eine perfekte Mischung aus erfahrenen Olympioniken und vielversprechenden Newcomern. In 15 Sportarten gehen sie an den Start, mit Willensstärke, Leidenschaft und klaren Medaillenambitionen. In Mailand, Livigno, Bormio, Valdisotto, Tesero, Predazzo, Cortina d'Ampezzo und Antholz erwarten uns spannende Wettkämpfe, sportliche Höchstleistungen und Emotionen pur.

Die Eröffnungsfeier sowie alle Wettbewerbe werden live bei ARD, ZDF und Eurosport übertragen. Los geht's am kommenden Mittwoch! Zusätzlich findest du im App Store die App „Olympische Spiele“ mit allen Infos und Highlights.

Energiepolitische Kraft und Kompetenz im Wahlkreis

In der Wahlkreiswoche war meine Kollegin und energiepolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Dr. Nina Scheer, zu Besuch in Kassel – und das aus gutem Grund: Unsere Stadt gehört bundesweit zu den aktivsten und fortschrittlichsten Regionen im Bereich der erneuerbaren Energien.



Erste Station war das Unternehmen SMA, ein international anerkannter Spezialist für PV- und Speicher-Systemtechnik. Nach einer kurzen Führung durch zentrale netzstabilisierende Produkte tauschten wir uns mit dem Vorstand über den aktuellen Zustand des deutschen PV-Marktes, internationale Konkurrenz sowie die zunehmend wichtige Frage der Cybersicherheit in der Energieinfrastruktur aus.



Anschließend besuchten wir den Mittelständler Energiesysteme Groß, der deutschlandweit Dach-PV-Anlagen installiert. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die großen energiepolitischen Vorhaben des Jahres und die Frage, wie diese insbesondere kleinere Unternehmen der Erneuerbaren-Branche besser unterstützen können.



Den Abschluss bildete ein Besuch beim Fraunhofer IEE, einer führenden Forschungseinrichtung für Energietechnologien der Zukunft. Gemeinsam mit Institutsleiter Prof. Braun diskutierten wir, welche Maßnahmen und Technologien notwendig sind, um unser Energiesystem und unsere Netze stabiler, effizienter und resilienter aufzustellen.